



Geschäftsbericht
des
Instituts für den Wissenschaftlichen Film
gem. G.m.b.H.
Göttingen
Rechnungsjahr 1975
(1.1.1975 bis 31.12.1975)

I. Rechtliche und organisatorische Verhältnisse, soziale
Leistungen=====

1. Gesellschaftsorgane und Beirat

- a) Im Geschäftsjahr 1975 fand am 12.12.1975 in Göttingen eine Gesellschafterversammlung statt.

Die Gesellschafterversammlung stellte für das Rechnungsjahr 1974 den Jahresabschluß fest und erteilte dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung. Die Gesellschafter stimmten ferner dem Wirtschaftsplan für das Jahr 1976 zu.

Herr Professor Dr.-Ing. Wolf wird am 30.6.1976, nach 40-jähriger Tätigkeit in der Reichsanstalt für Film und Bild, dem Institut für Film und Bild und dem Institut für den Wissenschaftlichen Film, nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand treten. Als Nachfolger bestellte die Gesellschafterversammlung am 12.12.1975 ab 1.7.1976 Herrn Dr. Galle.

- b) Der Aufsichtsrat trat zu Sitzungen am 15.4., 3.7., 5.11. und am 11.12.1975 zusammen.

2. Prüfungen

Im April 1975 wurde die Gesellschaft von der Dr. Schneider Wirtschaftsprüfungsgesellschaft G.m.b.H., Braunschweig, geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

In der Zeit vom 22. - 31.10.75 fand durch das Finanzamt, Göttingen, eine Lohnsteuerprüfung statt. Die Prüfung erstreckte sich auf die Jahre 1970 - 30.9.1975. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Personalbestand

Die am 31.12.1975 besetzten Planstellen gliedern sich wie folgt (Vorjahresstand in Klammern):

Geschäftsführer	2	(2)
Abteilungsleiter, Referenten	19	(19)
Aufnahmediendienst u. technisches Personal	37	(33)
Büro- u. Verwaltungspersonal	28	(27)
Hauspersonal, Kraftfahrer	14	(15)
Lehrlinge	<u>1</u>	<u>(1)</u>
	101	(97)

4. Soziale Leistungen

Für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Angestellten und Arbeiter wurden - wie bisher - die Beiträge entsprechend den für den Öffentlichen Dienst geltenden Bestimmungen entrichtet.

Für Beihilfen wurden DM 21.885.-- (im Vorjahr DM 14.950.--) und an lfd. Unterstützung für Hinterbliebene DM 5.800.-- gezahlt.

Der Zuschuß zur Gemeinschaftsverpflegung betrug nach den Kantinenrichtlinien des Landes Niedersachsen für ein Mittagessen DM 1.--.

II. Geschäftsverlauf

1. Auf der Gesellschafterversammlung am 29.10.1974 in Göttingen wurde der Beitrag der Länder für das Rechnungsjahr 1975 auf DM 6.469.140.-- festgesetzt.

Der Erfolgsplan des Wirtschaftsplanes 1975 war in Mittelbedarf (Gesamt-Aufwendungen) und Mittelaufbringung (Gesamt-Erträge) mit DM 7.484.192,20 ausgeglichen. Der Finanzplan stimmte im Finanzbedarf und den Deckungsmitteln mit DM 8.577.266,03 überein.

Die Wirtschaftsplanrechnung weist Betriebsaufwendungen von DM 7.273.567,44 und Betriebserträge von DM 1.078.106,03 aus, so daß sich der Jahres- bzw. Betriebsverlust auf DM 6.195.461,41 beläuft. Die einmaligen Ist-Ausgaben für Investitionen etc. betragen DM 1.438.969.55, so daß sich ein Finanzbedarf von insgesamt DM 7.634.430.96 ergab. Die Deckungsmittel beliefen sich auf DM 8.090.628.38, so daß sich eine Überdeckung von DM 456.197.42 ergab. Einzelheiten, Begründung und Erläuterungen ergeben sich aus den folgenden Ausführungen und Anlagen.

Die Länderbeiträge betragen DM 6.469.140.-- und verteilen sich wie folgt:

Land	Verteiler- schlüssel	Anteil am Gesamtzuschuß

	%	
Baden-Württemberg	15.242	986.026.--
Bayern	17.540	1.134.687.--
Berlin	2.725	176.542.--
Bremen	1.404	90.827.--
Hamburg	3.538	228.878.--
Hessen	9.272	599.819.--
Niedersachsen	11.639	752.943.--
Nordrhein-Westfalen	28.550	1.846.940.--
Rheinland-Pfalz	5.915	382.650.--
Schleswig-Holstein	<u>4.171</u>	<u>269.828.--</u>
	100.000	6.469.140.--
	=====	=====

Während dem Institut im Jahre 1974 als zweckgebundene Zuschüsse DM 370.519.03 zur Verfügung gestellt wurden, beliefen sich im Berichtsjahr diese Zuschüsse von Bundesministerien, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Hochschulen, Industrie auf DM 265.027.33 plus DM 62.800.-- vom Bundesministerium für Forschung und Technologie für die Erstattung von Grunderwerbskosten (eine Aufgliederung der erhaltenen Zuschüsse ergibt sich aus Anlage 3).

Die Betriebs- und sonstigen Erträge haben sich im Rechnungsjahr 1975 wie folgt entwickelt:

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Verkauf von Filmen:	517.172.49	(430.759.95)
Verleih von Filmen:	13.950.40	(19.247.50)
Lizenzen:	19.874.96	(25.357.16)
Verkauf des Nachrichtenblattes und der Publikationen:	13.348.10	(9.785.11)
Verschiedene Erträge:	95.367.78	(133.639.27)
Erträge aus Anlagenabgängen:	2.210.50	(1.900.90)
Mieten aus Dienst- und Werkdienstwohnungen:	18.846.57	(17.817.53)
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen:	5.455.19	(---)
Entnahme aus der Rücklage:	4.154.82	(---)

Hier handelt es sich um den im Geschäftsjahr 1973 nicht verbrauchten Zuschuß der Länder (Vgl. Wirtschaftsplan 1975, S.23/24) und Prüfungsbemerkungen des Niedersächsischen Landesrechnungshofes vom 12.7.1971, TZ 3.12.2, Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 13.3.1974 S. 12)

Die Verkaufserlöse liegen um rd. DM 167.000.-- über dem Sollansatz des Wirtschaftsplanes.

Bei den anderen Ertragskonten entsprachen die Erlöse ungefähr denen des Vorjahres. Bei den "verschiedenen Erträgen" handelt es sich vorwiegend um Zins- und Bonuserträge, Erlöse aus der Weiterberechnung von Gemeinkosten und Erträge aus der Umsatzsteuer (Berlin-Umsätze).

Der Bestand der an zwölf Institutsangehörige gewährten Darlehen für die Beschaffung von Wohnraum belief sich am 31.12.1975 auf DM 89.341.-- und der Bestand der im Rahmen der Vorschußrichtlinien gezahlten Gehaltsvorschüsse auf DM 17.425.--. Die Rückflüsse aus Wohnungsdarlehen betragen DM 8.254.--.

Arbeitsergebnisse

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

I a) Filme

1. Fertiggestellte Filme aus eigener Aufnahmetätigkeit
und unter Verwendung von übernommenem Filmmaterial
(Begleittext-Manuskript vorhanden bzw. ausgedruckt)

= 212 (212)

2. Insgesamt abgenommene Schnitt-
fassungen

= 173 (166)

3. Übernommene Filme

= 38 (110)

b) Weitere abgeschlossene Vorhaben (einschl.
Materialvorhaben von Hochschul-
instituten)

= 9 (11)

c) In Arbeit befindliche Vorhaben

= 390 (391)

Diese verteilen sich auf die Fachgebiete wie folgt:

Medizin, Biologie 136 (191)

Technische Wissen-
schaften 44 (38)

Völkerkunde und
Volkskunde 82 (85)

Historische Wissen-
schaften 61 (60)

Psychologie/Pädagogik 10 (11)

Physik/Chemie 7 (6)

II Stand der Archive (31.12.1975)

Hausarchiv 3.319 Kopien

Verkaufsarchiv 9.516 Kopien

Verleiharchiv 9.207 Kopien

III Verkauf/Verleih

In der Berichtszeit wurden

verkauft 1022 Filmkopien im Inland (745)

1341 Filmkopien ins Ausland (1887)

verliehen 15981 Filmkopien im Inland (13699)

538 Filmkopien ins Ausland (631)

IV Schrifttum

Im Berichtsjahr wurden 245 (223) Begleitveröffentlichungen zu wissenschaftlichen Filmen ausgedruckt.

III Erläuterungen zum Soll-Ist-Vergleich des Wirtschaftsplanes

Vormerkungen

Bei den nachfolgenden Erläuterungen der einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanes werden die angefallenen Aufwendungen und Erträge den Ansätzen im Wirtschaftsplan gegenübergestellt. Erhaltene zweckbestimmte Zuschüsse Dritter sind bei dem entsprechenden Titel als Erfolg gesondert aufgeführt. Die Ist-Zahlen entsprechen den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträgen. Sachlich verwandte und deckungsfähige Posten sind nacheinander und mit Zwischensummen aufgeführt. Nach der Gesamtübersicht ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von DM 491.613.19.

Wie diese Überdeckung zustande gekommen ist, ist in der Anlage 2 des Berichtes erläutert. Diese Übersicht zeigt die Überleitung von dem Jahresüberschuß lt. Gewinn- und Verlustrechnung 1975 zu der Überdeckung im Wirtschaftsplan.

Die im Wirtschaftsplan bewilligten Mittel wurden ihrem Zweck entsprechend verwendet.

Es ergibt sich folgende Jahresrechnung:

(Aufgliederung in Einzelpositionen enthält Anlage 1)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

I. Persönlicher Aufwand

Mittel lt. Wirtschaftsplan (Soll)	4.273.490.--	
Fremdaufwand (BMBW)	<u>30.949.02</u>	4.304.439.02
Ist-Aufwendungen		<u>4.076.218.79</u>
Unterschreitung		<u><u>228.220.23</u></u>

Im einzelnen stellt sich der Persönliche Aufwand
(Titel 425 01 - 453 03) wie folgt dar:

Titel 425 01: G e h ä l t e r

Bei den Angestelltenbezügen ergab sich eine Unterschreitung von rd. DM 273.700.--

Diese Unterschreitung ist auf die Nichtbesetzung von 6 Planstellen und teilweiser Nichtbesetzung von 3 Planstellen zurückzuführen.

Folgende Neuregelungen der Vergütungen traten im Laufe des Rechnungsjahres 1975 in Kraft:

Durch den Vergütungstarifvertrag Nr. 13 zum BAT wurden mit Wirkung vom 1.1.1975 die Grundvergütungen um 6 % erhöht.

Die Ortszuschlagssätze wurden zum gleichen Zeitpunkt um den gleichen Prozentsatz erhöht.

Die Bezüge der Geschäftsführer wurden durch das vierte Gesetz über die Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern (4. Bundesbesoldungs-Erhörungsgesetz vom 6.8.1975 - BGBl. 1975 S. 2089) erhöht.

Titel 426 01: L ö h n e

Die bei den Löhnen der Arbeiter zur Verfügung stehenden Mittel wurden um rd. DM 15.000.-- überschritten. Diese Überschreitung ist auf den Abschluß neuer Tarifverträge zurückzuführen. Folgende Neuregelungen traten mit Wirkung vom 1.1.1975 in Kraft: Tarifvertrag Nr. 6 zum MTL vom 17.3.1975 über die Monatslöhne der Arbeiter brachte ab 1.1.1975 eine Erhöhung der Löhne um 6 %. Die Sätze für den Ortszuschlag wurden zum gleichen Zeitpunkt um den gleichen Prozentsatz erhöht.

Der Aufsichtsrat hat der Überschreitung dieses Titels in der Sitzung am 11.12.1975 zugestimmt.

Titel 439 01:

Versorgungsrückstellungen

Die veranschlagten Mittel reichten für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen nicht aus. Gemäß versicherungsmathematischem Gutachten wurden zusätzlich DM 25.302.-- benötigt.

Titel 441 01:

B e i h i l f e n

Die Aufwendungen für Beihilfen beliefen sich im Rechnungsjahr 1975 auf DM 21.885.-- und überschreiten damit den Ansatz des Wirtschaftsplanes um DM 760.--. Die Leistungen des Institutes ergeben sich bei diesem Titel aus tarifvertraglichen und vertraglichen Ansprüchen.

Titel 442 01:

Unterstützungen

Die für Unterstützung veranschlagten Mittel sind nicht in Anspruch genommen worden.

Titel 442 02:

Laufende Unterstützung an Hinterbliebende

Die Mittel für die laufenden Unterstützungen für Hinterbliebene sind in der veranschlagten Höhe von DM 5.800.-- verbraucht worden.

Titel 451 01:

Zuschuß zur Gemeinschaftsverpflegung

Die Aufwendungen für die Gemeinschaftsverpflegung lagen im Rahmen der im Wirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel

(Soll: DM 13.000.-- Ist: DM 12.230.18)

Titel 453 01:

Trennungsentschädigungen

Die bei Trennungsentschädigungen veranschlagten Mittel in Höhe von DM 2.000.-- sind um DM 6.889.-- überschritten worden.

Titel 453 03:

Umzugskostenvergütung nach dem BUKG

Die hier zur Verfügung stehenden Mittel von DM 1.500.-- wurden um DM 3.493.18 überschritten.

Die Leistungen des Instituts ergeben sich auch bei den beiden vorstehenden Titel 453 01 + 453 03 aus tarifvertraglichen Ansprüchen. Die Einsparungen bei Titel 425 01 wurden zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen. (Aufsichtsratsbeschluß vom 11.12.1975)

II. Sächlicher Aufwand

Mittel lt. Wirtschaftsplan (Soll)	DM 527.300.--
Fremdmittel	<u>DM 7.765.62</u>
	DM 535.065.62
Ist-Aufwendungen	<u>DM 551.509.19</u>
Mehr-Verbrauch	<u>DM 16.443.57</u>

Bei den folgenden Titeln des Sächlichen Aufwandes betrug die Über- bzw. Unterschreitung mehr als DM 10.000.--:

	<u>Überschrei-</u>	<u>Unterschrei-</u>
	<u>tung in DM</u>	<u>tung in DM</u>

Titel 517 01: Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Die Überschreitung dieses Titels 11.119.84

ist durch Mehraufwendungen bei Strom, Wasser u. Gas u. für die Beschaffung von Heizöl entstanden. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 5.11.1975 der Überschreitung zugestimmt

Titel 519 01: Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen

Die Überschreitung des Titels ist 18.219.38

durch die am Jahresende noch nötig gewordene Erneuerung der Wasserleitung, die vom Nonnenstieg zu den Häusern des Elektromeisters/Gästezimmer, entstanden. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 5.11.1975 der Überschreitung zugestimmt. Zur Deckung wurden u.a. die Mehrerträge bei Titel 120 01 herangezogen.

Wie die in der Anlage I Blatt 3 + 4 beigefügte Einzelaufstellung erkennen läßt, blieb das Institut bei allen anderen Titeln des Sachaufwandes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel.

III. Produktionsaufwand

A. Sachlich verwandte und deckungsfähige Positionen:

	<u>Soll</u> DM	<u>Ist</u> DM
<u>Titel 540 01:</u> Herstellung wissen- schaftlicher Filme	1.200.000.--	1.191.536.83
Bundesminister für Bildung und Wissen- schaft	28.949.40	28.949.40
DFG	90.236.23	90.236.23
Fremdproduktion	67.635.83	67.635.83
abzüglich Inventur- differenz-Rohfilm	-... ./.	387.38
Zuweisungsrest aus 1974	<u>114.893.43</u>	<u>114.893.43</u>
	1.501.714.89	1.492.864.34
Zuweisungsrest für 1976	-...	8.850.55
 <u>Titel 540 02:</u> Betreuung der von wissenschaftlichen Instituten selbst durchgeführten Vor- haben	 3.000.--	 -...
 <u>Titel 540 03:</u> Fremdfilmbeschaffung	 40.000.--	 41.910.72
 <u>Titel 540 04:</u> Umstellung von Aus- gangsmaterial	 <u>1.000.--</u>	 <u>5.059.24</u>
	<u>1.545.714.89</u>	<u>1.548.684.85</u>

Die Titel 540 01 - 540 04 sind untereinander deckungsfähig und die Mittel des Titels 540 01 sind darüberhinaus auch übertragbar.

B. Sonstiger Produktionsaufwand:

<u>Titel 540 08:</u> Direktaufwand für Kopienherstellung	
Mittel lt. Wirtschafts- plan (Soll)	300.000.--
+ zweckgebundene Zu- schüsse	<u>40.000.--</u>
	340.000.--
Ist-Aufwendungen	<u>380.827.64</u>
Mehr-Verbrauch	<u>40.827.64</u>

Die Mehraufwendungen sind mit den Mehr-Erträgen -Titel 125 02 -, die sich auf rd. DM 167.000.-- beliefen, aufrechnungsfähig.

<u>Titel 540 05:</u> Geräteentwicklungsarbeiten	
Mittel lt. Wirtschaftsplan	30.000.--
Ist-Aufwendungen	<u>19.125.26</u>
Minder-Verbrauch	<u>10.874.74</u>

Daß die Mittel zu einem Drittel nicht verbraucht worden sind, ist allein darauf zurückzuführen, daß Mitarbeiter der Abteilung Hochfrequenz im Laufe des Jahres ausgeschieden sind und das Institut 2 Planstellen noch nicht wieder mit geeigneten Leuten besetzen konnte. Trotzdem konnten im Berichtsjahr 10 Entwicklungsvorhaben abgeschlossen werden, von denen 8 fertiggestellte Geräte inventarisiert und in das Anlagevermögen übernommen wurden.

<u>Titel 540 10:</u> Publikationen	
Mittel lt. Wirtschaftsplan (Soll)	32.000.--
Ist-Aufwendungen	<u>31.676.53</u>
Minder-Verbrauch	<u>323.47</u>

Folgende Hefte der Publikationen sind im Rechnungsjahr 1975 herausgegeben worden:

	<u>Zahl der Hefte</u>
Sektion Geschichte/Pädagogik/Publizistik	1
Sektion Biologie	4
Sektion Medizin	1
Sektion Völkerkunde/Volkskunde	4
Sektion Technische Wissenschaften und Naturwissenschaften	1

IV. Sonstiger Aufwand

Titel 910 02: Abschreibungen auf Sachanlagen

	Soll	450.000.--
	Ist	<u>520.606.71</u>
Überschreitung		<u><u>70.606.71</u></u>

In dieser Summe sind die Grunderwerbskosten, die in voller Höhe abgeschrieben worden sind und im Berichtsjahr 1975 sich auf rd. DM 15.000.-- beliefen, enthalten. Im übrigen wirkt sich die Überschreitung auf die Gesamt-Über- oder Unterschreitung nicht aus, da die Ist-Aufwendungen den Titel 381 03 der Deckungsmittel entsprechend erhöhen oder vermindern.

Titel 910 03: Wertberichtigungen zum Verkaufs- und Verleih-Kopienbestand, Rohfilmbestand

	Soll	70.000.--
	Ist	<u>98.955.64</u>
Überschreitung		<u><u>28.955.64</u></u>

Überschreitung wirkt sich nicht aus, da die Ist-Zahlen sich in den Deckungsmitteln entsprechend erhöhen.

S. Bemerkung Abs. 2 zu Titel 910 02.

Titel 910 04: Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen

	Soll	---
	Ist	<u>13.657.33</u>
Überschreitung		<u><u>13.657.33</u></u>

Hier handelt es sich um die zum Jahresabschluß zu ermittelnden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen und Forderungsausfälle.

Titel 428 61:

547 61:

812 61: Zweckgebundene Ausgaben

	Soll	200.000.--
	Ist	---

Die Ist-Aufwendungen werden hier nicht gezeigt, da sie den entsprechenden Ausgabe-Titeln schon hinzugerechnet wurden.

B. Finanzplan

I. Finanzbedarf (einmalige Ausgaben)

	<u>Soll</u> DM	<u>Ist</u> DM
Titel 811 01, 812 02, 812 03, 812 05, 812 09, 981 01, <u>Investitionen</u>		
Soll lt. Wirtschaftsplan	472.088.11	238.342.17
+ Haushaltsrest aus 1974		
Titel 981 01	<u>249.635.72</u>	<u>248.814.17</u>
	<u>721.723.83</u>	487.156.34
+ Haushaltsrest für 1976		<u>234.567.49</u>
		<u>721.723.83</u>

Bei dem Haushaltsrest für 1976 handelt es sich zum Teil um Aufträge, die im Geschäftsjahr 1975 in Auftrag gegeben wurden, aber wegen der langen Lieferzeiten nicht mehr ausgeführt werden konnten. Die am 31.12.1974 noch ausstehenden Gerätebestellungen sind in 1975 erledigt worden.

Titel 712 01: Vorbereitungskosten für einen Erweiterungsbau

Soll	1.176.000.--
Ist	---

Die Mittel die von den Gesellschaftern im Jahre 1975 in Höhe von DM 1.176.000.-- veranschlagt wurden, wurden mit DM 588.000.-- auf das Geschäftsjahr 1976 übertragen, da der in den Deckungsmitteln stehende Betrag von DM 588.000.--, die der Bund aufbringen sollte, nicht zur Verfügung stand. Das Institut erhielt vom Bund einen Zuschuß in Höhe von DM 62.800.-- für die Erstattung von Grunderwerbskosten.

Titel 712 03: Erwerb des Erweiterungsgeländes

Soll	---
Ist	14.801.83

Hier handelt es sich um weitere Kosten für den Erwerb des Erweiterungsgeländes mit Nebenkosten im Rechnungsjahr 1975.

Bis zum 31.12.1975 angefallene Gesamtkosten:

	1973 DM	1974 DM	1975 DM
I. Grunderwerb			
1. Rust	650.000.--	16.805.--	---
2. Rowold	---	370.415.--	---
3. Landkreis Göttingen	---	25.000.--	1.910.--
II. Notariatskosten	2.683.40	2.887.40	---
III. Grunderwerbssteuer	46.235.--	25.462.50	3.370.25
IV. Vermessungskosten	---	7.617.50	822.10
V. Teilungsgenehmigungen/ Auflassung			
1. Rust	400.--	---	50.30
2. Rowold	---	547.50	---
3. Landkreis	---	762.80	60.--
VI. Ablösung Kleingärtner Grunderwerb -Landkreis	---	30.--	---
VII. Vorarbeitungskosten			
1.) Entnahme Bodenproben	---	7.466.92	---
2.) Bodenuntersuchung	---	6.063.98	67.82
3.) Lageplan	---	914.25	---
4.) Höhenplan	---	10.043.--	---
5.) Bebauungsplan	---	---	10.--
	<u>699.318.40</u>	<u>474.015.85</u>	<u>6.246.47</u>
VIII. Architektenzwischenrechnung			<u>8.511.36</u>
			<u>14.801.83</u>
Gesamtkosten:	<u>DM 1.188.136.08</u>	<i>Bauz 594.688,04</i>	<i>6.246,47</i>

<u>Titel 812 07: Hausarchiv</u>	<u>Soll</u> DM	<u>Ist</u> DM
	20.000.--	25.821.82
<u>Titel 812 08: Verkaufs-und Leiharchiv</u>	130.000.--	88.622.07

k 594.688,04
521.000,00
62.800,00

4.265,64 nicht gebucht. Aufwände Nov 75 + Febr. 76 = 4.255,68

Bei diesen beiden Titeln handelt es sich um den Wert der in Bestand genommenen Fertigerzeugnisse und der Zugänge des Hausarchives.

Die gleichen Beträge sind in den Betriebserträgen als Erhöhung des Bestandes von fertigen Erzeugnissen und anderen aktivierten Eigenleistungen aufgeführt.

Die Beträge sind aufrechnungsfähig mit Titel 381 01 und 381 02.

Titel 864 01: Wohnraumbeschaffungsdarlehen

Soll	33.000.--
Ist	-.--

Die veranschlagten Mittel wurden nicht benötigt.

Göttingen, den 15. Februar 1976

gez. Prof.Dr.-Ing. Wolf	gez. Dr. Luthardt
Direktor	Geschäftsführer